



**FRAUEN
NETZWERK
FÜR FRIEDEN**

Kostenbeteiligung: 10,00 Euro
(Programmkosten und Verpflegung)

Wir bitten um Anmeldungen bis Mittwoch, **17. April 2013**
Sollten Sie sich erst nach dem 17. April entscheiden können,
bitten wir Sie um telefonische Kontaktaufnahme.

Tagungsort und Mitveranstalter:
Gymnasium Siegburg Alleestraße

Alleestraße 2
53721 Siegburg
Telefon: 02241-1761
www.gymnasium-alleestrassen.de

Frauennetzwerk für Frieden e.V.
Women's Network for Peace (registered association)

Kaiserstraße 201
D-53113 Bonn
Fon +49-(0)228-626730
Fax +49-(0)228-626780

fn.frieden@t-online.de
www.frauennetzwerk-fuer-frieden.de

Sparkasse KölnBonn
Konto-Nr. 52 019
BLZ 370 501 98

Einladung zum
**3. Streitschlichtungstreff
Bonn/Rhein-Sieg/Erft
für alle Schulformen**

**Samstag, den 27. April 2013
10.00 Uhr – 17.30 Uhr**

**Gymnasium Siegburg
Alleestraße 2, 53721 Siegburg**

PROGRAMM

10.00 h	Begrüßung, Einführung, Programm Vorstellung der beteiligten Schulen Kennen lernen
10.30 h	Arbeit in parallel laufenden Workshops
13.00 h	Mittagessen
14.00 h	Weiterarbeit in parallel laufenden Workshops
16.15 h	Finissage mit allen Teilnehmenden und Zukunftsplanung: Wie weiter?
17.30 h	Ende

Einladung

Diesmal ist der regionale Streitschlichtungstreff zu Gast im Gymnasium Siegburg Alleestraße.

Das Frauennetzwerk für Frieden e.V. und das Gymnasium Siegburg Alleestraße laden dazu alle Schulen in der Region Bonn/Rhein – Sieg/Rhein-Erft, die aktiv zur Streitschlichtung arbeiten, herzlich ein. Die Einladung richtet sich aber auch an alle, die planen, die Streitschlichtung einzuführen. Sowohl der Erfahrungsaustausch als auch die Entwicklung neuer Perspektiven in der Streitschlichtung bilden die inhaltlichen Schwerpunkte.

Aleksandra Termin
Gymnasium Siegburg Alleestraße

Heide Schütz
Frauennetzwerk für Frieden e.V.

FÜR SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

Hände und Wände reden immer mit!

Die Körpersprache ...

Was ist, wenn Hände und Haltung während der Streitschlichtung mehr sagen als viele Worte? Was sagt es uns? Wie können wir körperliche Signale für die Streitschlichtung nutzen?

Die Körpersprache der Streitparteien gibt uns während der Streitschlichtung viele wichtige Hinweise für unsere Arbeit und zeigt uns, ob wir auf einem guten Weg zur Konfliktlösung sind. Es ist deshalb ein Vorteil für alle Beteiligten, wenn Schüler-Mediator/-innen Körpersignale wahrnehmen und verstehen.

... und die Sprache des Raumes

Wie sieht euer Streitschlichtungsraum aus, wie ist er ausgestattet und gestaltet? Fühlt ihr euch wohl darin oder sagt ihr nur „na ja“? Wie sitzen alle gut und angenehm während der Gespräche?

Auch Raumgestaltung und Raumatmosphäre beeinflussen zu einem guten Teil jedes Konfliktspräch. Mehr Bewusstsein für die räumliche Gestaltung und wie schon kleinere Veränderungen im Raum große Wirkungen erzielen können, sind weitere Inhalte dieses Workshops.

Workshop-Leitung: **Andreas Peters**, Trainer, Team No Blame Approach

FÜR SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

„So war das doch gar nicht gemeint!“

Interkulturelle Unterschiede in der Streitschlichtung

Spielen interkulturelle Unterschiede in der Streitschlichtung eine Rolle? Oder habt Ihr eher den Eindruck, dass es bei Streitigkeiten mehr um persönliche Unterschiede geht? Wie werden Worte, Gesten und Verhaltensweisen verstanden? In diesem Workshop wollen wir uns einmal zunächst damit auseinandersetzen, wie wir selbst geprägt wurden, was uns wichtig ist und was wir als „normal“ ansehen. Danach wollen wir einen Blick auf kulturelle Verschiedenheiten werfen. Das kann sich auf Einstellungen beziehen, auf das Verhalten von Jungen und Mädchen oder auch auf die Art und Weise, wie wir miteinander reden.

In diesem Workshop werden wir uns im Austausch, in Rollenspielen und Übungen damit beschäftigen, einen guten Umgang mit kulturellen Unterschieden in der Streitschlichtung zu finden.

Workshop-Leitung: **Gudrun Knittel**, Trainerin und Mediatorin

FÜR LEHRERINNEN UND LEHRER

Methodenwerkstatt

Ohne die fördernde und unterstützende Begleitung von engagierten Lehrkräften wäre Streitschlichtung an den Schulen kaum möglich. Täglich gilt es, kleine und große Probleme zu lösen, um den Erfolg des Streitschlichtungsprogramms an ihren Schulen voranzutreiben. Sie stehen aber auch in der Verantwortung, die Fähigkeiten ihrer Schüler und Schülerinnen weiterzuentwickeln.

Gemeinsam sollen Erfahrungen mit verschiedenen Aspekten (Rahmenbedingungen und Schulkultur, Verfahren und Methoden, Haltung und Selbstreflexion) ausgetauscht werden.

Als weiteres Thema kann sich der Workshop dem Ansatz des „Reframing“ nähern. Wenn Situationen unauflösbar scheinen, hilft oft ein ganz neuer Blick auf das Geschehen: „Reframing“ beschreibt den oftmals verblüffenden Weg, eigene Wahrnehmungen in einen neuen Rahmen zu stellen und damit das Tor zu überraschenden Lösungen aufzustoßen: „Wenn du etwas verändern willst, musst du etwas verändern!“

Moderation: **Joachim Mangold**, Trainer und Mediator, Team No Blame Approach